

Zeitschrift: Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung

Band: - (2003)

Heft: 23a

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Autor: Schelbert, Urs Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

Konrad Gappa: Wappen – Technik – Wirtschaft. Bergbau und Hüttenwesen, Mineral- und Energiegewinnung sowie deren Produktverwertung in den Emblemen öffentlicher Wappen. Band 1: Deutschland. Bochum: Konrad Gappa, 1999. 471 Seiten. ISBN 3-921 533-65-1.

Das vorliegende, gewichtige und grossformatige (25x35 cm) Buch stellt eine Besonderheit innerhalb der Montanliteratur dar. Es befasst sich nicht mit dem Bergbau an sich, sondern sucht in Wappen und Emblemen vorwiegend öffentlicher Kommunen nach Symbolen, die in irgendeiner Weise mit dem Bergbau, der Mineral- und Energiegewinnung und deren Produktverwertung in Beziehung stehen. Der Autor und Wappensammler Konrad Gappa hat während Jahren in ganz Deutschland gesucht und gesammelt. Dabei sind über 1000 Wappen – eine imposante Zahl – für 973 Orte gefunden worden. Die ältesten werden von Siegeln aus dem späten 12. Jahrhundert abgeleitet und die jüngsten sind erst im Jahr 1998 entstanden.

Das Buch gliedert sich in einen tabellarischen und einen lexikalischen Teil. In erstem werden die Orte mit Bergbau-Wappen nach Bundesländern alphabetisch aufgezählt. Es folgte eine Liste nach Verleihungsjahr, die Systematik der Wappenembleme und die Hinweise auf den Zusammenhang Wappenembleme und örtliche Aktivitäten sowie eine Liste der Personennamen, Unternehmen und Stichworte, die mit den Wappen bzw. den Orten in Verbindung gebracht werden können.

Der zweite Teil, er umfasst die Seiten 27 bis 440, nennt die Kommune und bildet das Wappen farbig ab. Anschliessend beschreibt er in Kürzestform das Wappen, erwähnt den Zeitpunkt der Wappengebung und informiert durch die Angabe der Einwohnerzahl über die Grösse des Ortes. Ein meist sehr knapp gehaltener chronologischer Abriss, der vor allem auf bergmännische Fakten und Zusammenhänge hinweist, rundet jeden einzelnen Artikel ab.

Die heraldische Vielfalt in der Gestaltung der Wappen widerspiegelt nicht nur die zeitlichen Moden. Von den 1000 Wappen sind nur knapp 120 vor 1900 verliehen worden (vor 1500 sind es 28 Wappen, von 1501 bis 1800 63, von 1801 bis 1900 38). Zum Teil sind die Wappen – auch solche neuesten Datum – nach allen Regeln der Heraldik insbesondere bezogen auf Raumaufteilung, Farbgebung und Symbolik gestaltet. Es sind vereinzelt kleinformatige Kunstwerke zu entdecken. Zum Teil finden sich aber auch mehr oder weniger hilflose Versuche mit einer wenig angepassten Formensprache, wirren Konturen und überladenen Wappenflächen. Aber gerade die umfassende Sammlung der Wappen, die keine Rücksicht nimmt auf wertende Kriterien, macht die Sammlung interessant. Sie gibt einen guten Überblick über die vielfältigen Strömungen der moderne Heraldik.

Der vorliegende Band umfasst das Gebiet von Deutschland. Es ist geplant auch für die übrigen deutschsprachigen Regionen die Wappen mit bergmännischem Inhalt zu sammeln und zu veröffentlichen. Man darf vor allem auf die Ausbeute aus der Schweiz gespannt sein. Hier haben vor allem die Landi 1939 und die Expo 1964 die Schaffung von Gemeindewappen gefördert.

Urspeter Schelbert